

Gesellschaftschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **20 (1970)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gesellschaftschronik

5. ENTOMOLOGEN-TAGUNG AM HERZBERG, 30.-31. MAI 1970.

1970 vereinten sich wieder im vertrauten Volksbildungsheim oberhalb der Staffelegg/AG ca. 25 Insektensammler und -liebhaber aus Zürich und Bern (teilweise mit Familie) zum traditionellen Entomologen-Treffen der beiden Gesellschaften.

Es fielen diesmal die schwache Beteiligung der Basler, die stärkere Delegation der Zürcher (sie waren ja dieses Jahr die Organisatoren) und die Abwesenheit der Ostschweizer Kollegen auf. Auch einige aktive Berner Entomologen waren dabei.

Alles wickelte sich im gewohnten Rahmen ab. Sogar das Wetter war genau wie jedes Jahr, d. h. mässig bis unfreundlich und besonders beim abendlichen Lichtfang zu kalt, mit Mondschein. Ausserdem wirkte sich natürlich die enorme Verspätung der Vegetationsentwicklung aus, eine Folge des allgemeinen Schlechtwetters im April nach einem äusserst langen Winter.

Ganz besonders geschätzt wurden deshalb die Bestimmungsübungen am Samstagnachmittag unter der kundigen Leitung von Herrn A. LINDER (Bern) für Carabiden und Dytisciden (Col., exkl. "Microkäfer" und von Herrn Dr. W. SAUTER und P. SONDEREGGER für Erebien (Lep.).

Am Sonntagnachmittag erfreute Herr Prof. Dr. P. BOVEY, Leiter des Entomologischen Institutes an der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich, eine zahlreiche Zuhörerschaft mit zwei hochinteressanten französischen Farbfilmen über Prozessionsspinner und deren Parasiten. Sie wurden von der französischen Gesandtschaft in Bern zur Verfügung gestellt. Die von Herrn Prof. BOVEY angeregte Diskussion ergänzte die Informationen noch beträchtlich, die diese wunderschönen Farbfilme vermittelt hatten.

Was die Ausbeute der Morgen-Exkursionen betrifft, hat sie nichts Neues gebracht, sondern lediglich die in diesem Frühling zu erwartende grosse Armut und Verspätung der Fauna bezeugt.

Nun heisst es: Auf Wiedersehen im Juni 1971 unter der Leitung der Basler Entomologischen Gesellschaft - wobei dank dem späteren Termin auf bessere Sammelergebnisse zu hoffen sein wird.

Emmanuel de Bros

Herausgeber:	ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT BASEL
Redaktion:	E. de Bros, Lic. jur., Dr. h.c. R. Wyniger, R. Heinertz
